



Neuköllner Bildungsbrief der Bezirksstadträtin für Bildung, Schule, Kultur und Sport Karin Korte



3/2019

Liebe Leserinnen und Leser,

kurz vor den Schulferien haben wir die Grundsteinlegung für den Schulerweiterungsbau auf dem Campus Efeuweg und den ersten Spatenstich für die Clayschule gefeiert sowie den interaktiven Schulhof der Keplerschule eingeweiht. Einige Schulen haben mich zu ihren wunderbaren Festkonzerten eingeladen, wie die Wetzlar-Schule, die "Clay" oder die 50-jährige "Hugo-Heimann" zur „Cool School Symphony“ in der Berliner Philharmonie. Es gab phantastische "48 Stunden Neukölln" unter dem Festivalmotto "Futur III". Das junge Kunstfestival mit seiner Basis im Young Arts war ebenfalls wieder mit phantasievollen Arbeiten beteiligt.

Ich finde, der Sommer ist dazu da, an vielen Orten unseres Bezirkes im Freien gefeiert zu werden. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie er sich ohne Open-Air-Konzerte, Märkte und Ausstellungen anfühlen würde? Zum guten Sommerfeeling trägt die Abteilung Weiterbildung und Kultur durch vielfältige Veranstaltungen bei. So ließ das gemeinsame Sommerfest der Musikschule, der Kulturstiftung Schloß Britz und des Museums über 4.000 Besucher*innen auf den Gutshof pilgern! Integrative Selbstläufer sind die Konzerte im Körnerpark immer sonntags um 18 Uhr, sie gehen noch bis Ende August. Die Proben für die neue Britzer Sommeroper laufen derzeit auf Hochtouren, die Premiere gibt es am 26. Juli. Anfang August steht die erste Band des "Blauen Mittwochs" auf dem Lipschitzplatz, dann kommt das Sommerkino und die längste Kaffeetafel in der Gropiusstadt wird vorbereitet. Ein weiteres Highlight gibt es mit der Bauhausjubiläumswoche vom 31.08.-07.09. in der Gropiusstadt. Das sind viele Gelegenheiten, um gute Nachbarschaften zu pflegen und Neue zu begründen. Sehen wir uns?

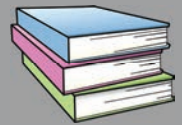
Herzlich, Ihre

Karin Korte



1. Spatenstich der Clayschule am 13.06.2019

V.l.n.r.: Schulleiter Gruschke-Schäfer, Architekt Ziegler (Staab Architekten), Bezirksbürgermeister Hikel, Bildungssenatorin Scheeres, Schüler Paul und Bildungsstadträtin Korte. Foto: Sinissey Photography & Artwork



29. Mai 2019

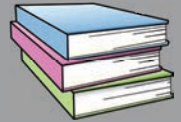
Richtfest für den Schulergänzungsbau auf dem Campus Efeuweg



Am Neuköllner Efeuweg entsteht der zweite große Campus in Neukölln, der zahlreiche Bildungs- und Sporteinrichtungen zwischen Gropiusstadt und Rudow zusammenfasst. Dazu gehört auch der Ergänzungsbau für die Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg, der für rund 150 Schüler*innen der Grundstufe konzipiert ist. Er wird der neuen Dreizügigkeit der Grundstufe, dem gebundenen Ganzttag und der Organisation in Lernclustern gerecht. Im Erdgeschoss werden zudem die gemeinsame Schulbibliothek für die Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg und das Oberstufenzentrum Lise-Meitner ihren Platz finden. Der Ergänzungsbau wird mit 4,9 Mio Euro aus SIWANA-Mitteln des Landes Berlin errichtet. (SIWANA – Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds). Ende Mai haben wir das traditionelle Richtfest gefeiert!



V.l.n.r.: Schul- und Sportamtsleiter Peter Gebert, Amtsleiter für Weiterbildung und Kultur Bernd Müller, Geschäftsführer Jens Bauermeister, Lebensraum heute GmbH, Leiter Fachbereich Hochbau Wolfram Belz, Leiterin des OSZ "Lise Meitner" Almut Rietzschel, Bezirksbürgermeister Martin Hikel, Schulleiter Reinald Fischer, Bezirksstadträtin Karin Korte, Behindertenbeauftragte Katharina Smaldino, Campusbeauftragter Eduard Heußen, Architekt Timm Kleyer, Projektkoordinatorin Hella Rolfes, Verwaltungs- und Campusleiterin Sabine Neuhaus, Projektplaner Herr Henningsen, Projektmitarbeiterin Frau Schelp, Grundstufenleiterin Judith Francke. Foto: Sinissey Photography & Artwork



10. Juni 2019 - Labelverleihung an Lisa-Tetzner-Schule

Zusammen mit der Lisa-Tetzner-Schule tragen jetzt acht Neuköllner Schulen den verpflichtenden Titel: "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage". Ich finde es enorm wichtig, dass hier durch die gemeinsame Anstrengung aller Schüler*innen, Lehrenden und Erziehenden ein Klima geschaffen wird, in dem es keinen Platz gibt für Diskriminierung, Mobbing und Gewalt und in denen rassistische Äußerungen absolut fehl am Platz sind. Konflikte müssen im friedlichen Meinungs Austausch gelöst werden. Durch Argumente statt mit Gewalt zu überzeugen, erfordert auch von den Tetzner-Schüler*innen Courage. Daran wird die gesamte Schulgemeinschaft wachsen. Die Verleihung wurde mit einem stimmungsvollen Schulfest, das von den Schüler*innen selbst moderiert und gestaltet wurde, gehörig gefeiert. Als besonderer Gast und zugleich Patin für die Titelübergabe sprach die Sängerin und Songwriterin Lary. Zusammen mit dem Schulchor sang sie ihren bekannten Song „So wie du bist“. Schulen können sich um den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bewerben, wenn sich mindestens 70 Prozent aller Menschen, die in der Schule lernen und arbeiten (also die Schüler*innen, Lehrer*innen, Erzieherinnen und weiteres Personal) mit ihrer Unterschrift dazu verpflichten, künftig gegen jede Form von Diskriminierung einzusetzen, bei Konflikten einzugreifen und regelmäßig Projekttag zum Thema durchzuführen.



Mit dem Label: "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage", v.l.n.r.: Sängerin Lary, Lehrerin Nagel, Bezirksstadträtin Korte, Schulleiter Witzke und Berlin-Koordinatorin Semedo von „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“. Der Sängerin Lary flogen die Herzen der Kinder der Lisa-Tetzner-Schule nur so zu. Sie ist Patin des Projekts und hat bereits Gesangs-Workshops mit den Schüler*innen durchgeführt. Die Mädchen und Jungen durften sie selbst zum Thema Ausgrenzung befragen und mit ihr singen. Durch ihre Vorbildwirkung kann sie die Kinder enorm motivieren. Fotos: Ruben



13. Juni 2019 - 1. Spatenstich für die neue Clayschule

Ein zukunftsweisender Schulbau entsteht in Rudow

Es war ein langersehnter Tag, weshalb viele Bezirksverordnete, Lehrer- und Elternvertreter*innen sowie Mitglieder des Abgeordnetenhauses unserer Einladung zum 1. Spatenstich für den Schulneubau der Clay-Schule folgten. Unter ihnen auch Bildungssenatorin Scheeres und natürlich hunderte Clayschüler*innen. Das Programm, durch das Schulleiter Gruschke-Schäfer führte, war dann auch anlassbezogen feierlich, stimmungsvoll und mit Humor gewürzt. Dazu gehörte das erfrischende Gespräch des Schülers Paul mit seinem Schulleiter über das zukünftige Schulgebäude. Die Musikklassen brillierten mit ihrem Bläserorchester und die Schüler*innen Carolin Voigt, Florian Krüger und Melis Bahovic begeisterten mit ihrem Song: "12 Millionen für die Clay". Der Neubau der Clay-Schule, einer Integrierten Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe, dazugehöriger Doppelsporthalle und Mensa, ist mit rund 60 Mio Euro die größte Investition des Bezirks Neukölln in einen Schulneubau. Ca 1.150 Schülerinnen und Schüler werden hier im gebundenen Ganztagsbereich lernen. Die Außenfassade mit Sichtziegeln und Holzelementen spricht eine sehr markante Architektursprache. Der Innenraum gliedert sich in das steinerne Erdgeschoss mit den allgemeinen Funktionen sowie das hölzerne Obergeschoss mit den Lernlandschaften und den Dachterrassen. Das ganze Gebäude wird nach den pädagogischen Bedürfnissen der Jahrgangcluster und neuesten Standards des nachhaltigen Bauens errichtet.



Bezirksbürgermeister Martin Hikel bekam von den Schüler*innen der Musical-Klasse eine Maurerkelle überreicht.



Das große Schul-Bläserorchester spielte "Happy" von Pharell Williams.



Bildungssenatorin Scheeres, Schulstadträtin Korte und Architekt Ziegler von Staab Architekten bei ihren Begrüßungsreden.



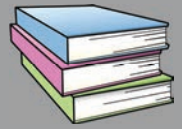
Oben: Gespräch zwischen Schulleiter Gruschke-Schäfer und Schüler Paul über die künftige Clay-Schule, unten: Luftballongen Himmel zum Abschluss.



So wird die Clay-Schule einmal aussehen (Copyright: Staab Architekten)



Alle Fotos: Sinsesey Photography & Artwork



13. Juni 2019 - Scheckübergabe in der Hans-Fallada-Schule

Deutsches Kinderhilfswerk unterstützt aktiven Elterntreff

Kurz vor Ferienbeginn durfte ich an einer Scheckübergabe von 4.200 Euro teilnehmen, die das Deutsche Kinderhilfswerk für die Verwirklichung eines überzeugenden Konzepts bereit stellte. Durch das Geld bekommen die Schüler*innen und Schüler einen Chillraum im Freizeitbereich, den sie nach ihren Vorstellungen selbst eingerichtet haben. Das ist Verantwortung übernehmen im besten Sinne. Besonders herzlich möchte ich mich bei Kim Weidenberg vom Elterntreff der Hans-Fallada-Schule für die Initiative und bei Yvonne Marschlich für die engagierte Umsetzung bedanken. Möge der Raum zum positiven Schulklima beitragen.



Begeisterte Schüler*innen im neuen Chillraum, Foto: HFS.

21. Juni 2019 - Ehrung der Einserabiturienten

Es ist Tradition, dass zum Ende des Schuljahres die allerbesten Neuköllner Abiturient*innen vom Bezirksbürgermeister und der Bildungsstadträtin empfangen und geehrt werden. Acht Schüler*innen haben ihr Abitur mit den Traumnoten 1,0 oder 1,1, abgeschlossen!

2019 hat das Hannah-Arendt-Gymnasium mit dreimal 1,0 und einmal 1,1 wieder die Nase vorn. Mit Spitzenergebnissen ist auch das Albert-Einstein-Gymnasium wieder dabei: hier erreichte ein Schüler die glatte 1er Note und eine weitere Abiturientin den Durchschnitt 1,1. Ebenfalls mit 1,1 konnten eine Schülerin der Evangelischen Schule Neukölln und vier Schüler und Schülerinnen des Albrecht-Dürer-Gymnasiums ihr Abitur abschließen.



Bezirksbürgermeister und Bildungsstadträtin mit den Besten des Abijahrgangs 2018/19. Foto: Christian Berg

13. Juni 2019 - Kepler-Schule - Wiedereröffnung des Schulhofes nach Umbau

Nachdem wir vor einem Jahr den 1. Spatenstich für die Neugestaltung des Kepler-Schulhofes feierten, konnten wir ihn jetzt einweihen! Über das Quartiersmanagement wurden 1,2 Million Euro aus dem Programm "Soziale Stadt" besorgt, um damit einen der megacoolsten Schulhöfe Berlins zu gestalten. Mit Freizeit und Sportmöglichkeiten, die sich die Schüler*innen gewünscht haben und in deren Planungsprozess sie mit ihren Ideen mit einbezogen wurden. Zusammen mit dem Leiter der Berliner Steuergruppe „Taskforce Schulbau“ der Senatsbildungsverwaltung, Norbert Illiges, durften Bezirksbürgermeister Hikel und ich den neu gestalteten Schulhof einweihen. Dazu gehören Bänke, ein Sonnensegel und eine Bühne, ein Volleyballfeld, Tischtennisplatten, eine besondere Schaukel, Bereiche zum Chillen, aber auch zum weiter aktiv sein, z.B. auf einer Klettereinrichtung mit Seil-Loop. Der Clou vom Ganzen ist das interaktive Spielfeld TORO. Dank an unser innovatives Grünflächenamt und das QM-Team der High-Deck-Siedlung/Sonneallee Süd!



V.l.n.r. Norbert Illiges, Taskforce Schulbau, Senatsbildungsverwaltung, Waleska Salazar Mellado, KeplersAktiveEltern, Bezirksbürgermeister Martin Hikel, Bildungsstadträtin Karin Korte, Schulleiter Moritz Dreher und Schüler*innen der Kepler-Schule, Foto: H. Wolff



15. Juni 2019 - degewo-Stadion an der Lipschitzallee

13. degewo-Schülertriathlon

Rund 850 Neuköllner Schüler*innen aus 24 Neuköllner Schulen nahmen am 13. degewo-Schülertriathlon teil. Die Teams setzten sich aus jeweils drei Mädchen oder drei Jungen der 3. bis 13. Klasse zusammen. Je nach Altersklasse sind die Triathlet*innen 50 bis 100 Meter geschwommen, 3.000 bis 4.000 Meter Rad gefahren oder 800 bis 1.200 Meter gelaufen. Die Wetzlar-Schule, die Katholische Schule St. Marien und die Schule am Sandsteinweg entsandten die meisten Teilnehmenden. Der Landessportbund organisierte das Event im Auftrag der degewo und in Kooperation mit dem Bezirk. Keiner der Teilnehmenden ging leer aus. Neben der Teilnahme-medaille und einem T-Shirt gab es diesmal sogar eine Ticket für das ISTAF 2019 im Berliner Olympiastadion. Sportbotschafterin für den degewo-Triathlon war die Schwimmolympiasiegerin Britta Steffen.



Bejubelter Zieleinlauf. Foto: Cathrin Bach

08. April bis 26. August - 5. Neuköllner Schwimmbär

Kurz vor den Sommerferien habe ich eine Stippvisite ins Sportbad Britz gemacht. 5 Jahre Neuköllner Schwimmbär - welch eine Erfolgsgeschichte! Gemeinsam mit den Projektkoordinatorinnen Daniela von Hoerschelmann und Nicole Hilarius, dem Vizepräsidenten der Schwimgemeinschaft Neukölln, Frank Schumüller und der Badmanagerin der Berliner Bäderbetriebe, Julia Köppen, war ich vor Ort. Die Nichtschwimmerquote der Drittklässler konnte in den letzten 5 Jahren von über 40% auf nur noch 20% gesenkt werden. Bisher haben über 6.000 Zweitklässler an dem in Neukölln ins Leben gerufenen Wassergewöhnungsprojekt teilgenommen. Und nach den Sommerferien geht es im Sportbad Britz für Neuköllner Kinder weiter. Die Kinder profitieren enorm von diesem Angebot und waren mit viel Spaß und Eifer bei der Sache.



V.l.n.r.: Frank Schumüller, SG Neukölln, Trainerin Daniela von Hoerschelmann, Badmanagerin der Berliner Bäder, Julia Köppen, Bezirksstadträtin Karin Korte und Schwimmtrainerin Nicole Hilarius. Foto: Ruben.

Demnächst: Premiere am 26. Juli 2019: Ein Amerikaner in Italien

Die neue Britzer Sommeroper im Kulturstall Schloß Britz

Mit der komödiantischen Italienerin in London hat das Britzer Sommeropernteam 2018 sein Publikum glücklich gemacht. Bei der Suche nach einem würdigen Nachfolger stieß es auf eine andere selten gespielte Oper ebenfalls aus der Mozartzeit: L'Americano von Niccolò Piccinni. Wie es sich für ein Singspiel gehört, spielt natürlich wieder die Liebe eine große Rolle - Liebe als Tändelei, Neugierde, Lust und im Gegenpart Abgestumpftheit, Pflicht, Ehealltag, durch die die Natur nur noch hindurchscheint und sofort von der Konvention in das Korsett der Routine gezwängt wird. Vorurteile anderen Kulturen gegenüber werden in dieser barocken Pastorale satirisch aufs Korn genommen. Freche Dialoge und skurrile Situationskomik bieten willkommenes Futter für das spielfreudige Ensemble in der Inszenierung von Oliver Trautwein. Ihn interessiert vor allem das Aufeinanderprallen zweier Kulturen und die dadurch ausgelöste Kette von Reaktionen.



EIN AMERIKANER IN ITALIEN, (L'AMERICANO)

Opernintermezzo in zwei Teilen, Uraufführung am 22. Februar 1772 im Teatro Capranica in Rom, MUSIK | NICCOLÒ PICCINNI, Erstaufführung der neuen deutschen Textfassung von Bettina Bartz und Jürgen Hinz,

Eine Veranstaltung der Musikschule Paul Hindemith Neukölln in Kooperation mit dem Werkstatt Musik Berlin e.V. im Rahmen des Festivals Schloss Britz.